

**Grosser Gemeinderat, Vorlage**

**Nr. 1917.2**

# Liegenschaft Neustadt 2: Umbau zu Alterswohnungen, Wettbewerbskredit

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 15. Januar 2007**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss § 13 und § 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## **1. Ausgangslage**

Die Liegenschaft Neustadt 2 wird von den Stadtschulen Zug nicht mehr genutzt. Für eine Umnutzung sollen Alterswohnungen erstellt werden. Die Nähe zum Alterszentrum Neustadt spricht für den Bau von Alterswohnungen. Es könnten im bestehenden Gebäude 17 Wohnungen, drei Gewerberäume und ein Gemeinschaftsraum eingerichtet werden. Es soll abgeklärt werden, wie eine Umsetzung realisiert werden kann und ob allenfalls auch Erweiterungsmöglichkeiten bestehen. Der Stadtrat beantragt dafür einen Wettbewerbskredit von CHF 390'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung.

## **2. Ablauf der Kommissionsarbeit**

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 15. Januar 2007 in voller Besetzung und in Anwesenheit von Stadtrat Hans Christen, Stadtarchitekt Tomaso Zanoni, Leiter Immobilien Theddy Christen und Finanzsekretär Andreas Rupp. Nach den stadträtlichen Ausführungen und allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung und der Beratung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 6:1 Stimmen grossmehrheitlich zu.

## **3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission**

- Die Kommission ist von der Nachfrage für Alterswohnungen überzeugt. Die weitere Bearbeitung von Varianten ist die richtige Vorgehensweise, um eine optimale Umnutzung zu erreichen.
- Die Frage, ob Umbau oder Neubau wurde diskutiert. Neben Kostenüberlegungen erscheint es offenbar ratsam, den Baugrund in Ruhe zu lassen.

- Auf Seite 5 unter 3.3 wurde bei Projektierung, Baueingabe und Baubewilligung das falsche Jahr, 2007 statt richtigerweise 2008 angegeben. Die gesamte Projektdauer erscheint mit dem geplanten Baubeginn im Juni 2009 sehr lang.
- Die korrekte Kostenstelle wird vom Finanzdepartement noch geklärt (2230 statt 2210 oder andere).

#### **4. Zusammenfassung**

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 21. November 2006 und der Bau- und Planungskommission vom 05. Dezember 2006 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

#### **5. Antrag**

Die GPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Wettbewerbskredit von brutto CHF 390'000.-- zu bewilligen.

Zug, 20. Januar 2007

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Ivo Romer, Kommissionspräsident